

Studium Generale 2024 I 2025: Kooperation in der Region

Entdecken Sie das Studium Generale Wintersemester 2024/25 an der Hochschule Rhein-Waal! In diesem Jahr laden wir Sie ein, die facettenreiche Zusammenarbeit unserer Hochschule mit der Region hautnah zu erleben. Die etablierte Veranstaltungsreihe „Studium Generale“ bietet Ihnen einen faszinierenden Einblick in aktuelle Forschungsthemen und zukunftsweisende Fragestellungen, die bereits heute von großer Bedeutung sind.

Details zur Vorlesungsreihe

26.11.2024; 18:30-21:00 Uhr Audimax, Campus Kleve

"Expedition Depression – Wege im Umgang mit einer Depression bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen"

In der heutigen Gesellschaft ist das Thema psychische Gesundheit von zunehmender Bedeutung. Insbesondere Depressionen betreffen immer mehr Menschen, darunter auch viele junge Erwachsene. Die Veranstaltung rund um den Dokumentarfilm "Expedition Depression" soll aufklären, sensibilisieren und den Dialog fördern.

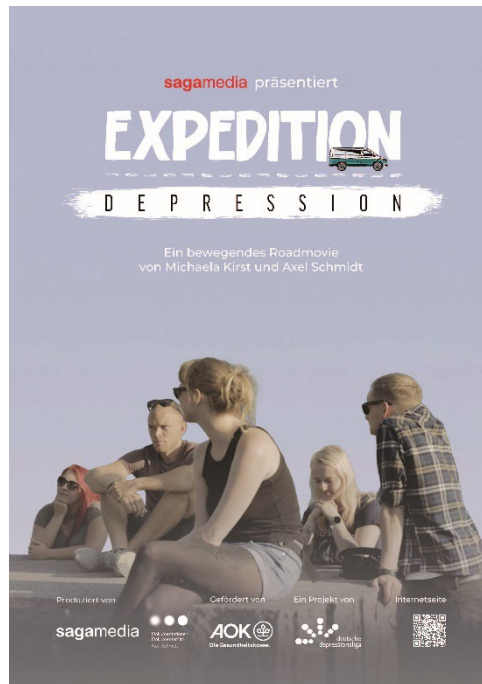
"Expedition Depression" ist ein bewegendes Roadmovie, das fünf junge Erwachsene auf einer Reise durch Deutschland begleitet. Auf dieser Reise begeben sie sich auf die Spuren ihrer eigenen Depression, erkunden persönliche Erfahrungen und teilen Wege des Umgangs mit der Krankheit. Der Film zielt darauf ab, Mut zu machen und zeigt, dass es trotz der Herausforderungen Hoffnung und Lösungen gibt.

Im Anschluss an den Film findet eine Podiumsdiskussion statt. Hier werden Fachleute und Betroffene zu Wort kommen, um über die verschiedenen Aspekte der Depression zu sprechen: Wie erkenne ich eine Depression? Wie viele Gesichter hat eine Depression? Wo kann ich mir Hilfe holen?

Der Abend wird von Studierenden des Masterstudiengangs "Gesundheitswissenschaften und -management" begleitet. Im Rahmen eines Projektes in Kooperation mit der AOK setzen sich die Studierenden für die Sensibilisierung und Entstigmatisierung von Depressionen ein. Sie möchten Informationen über Depressionen und ihre Auswirkungen bereitstellen, Wege und Strategien im Umgang mit der Krankheit aufzeigen und Austauschmöglichkeiten für Betroffene und Interessierte schaffen.

Projektbegleitung vonseiten der HSRW: Prof. Dr. R. Renner, Heike Holtappel B.Sc

Kooperationspartner: AOK Rheinland/Hamburg



Bildrecht: AOK

09.12.2024; 18 Uhr Audimax, Campus Keve

"Wie Hormonelle Zustände unsere Emotionen beeinflussen. Einblicke in eine Dr. Arbeit."

Johannes Pfeifers Promotionsvorhaben untersucht, wie hormonelle Zustände, die durch emotionale Reaktionen und körperliche Aktivität ausgelöst werden, die Emotionsregulation beeinflussen. Dabei stehen Hormone wie Cortisol und Testosteron im Fokus, um zu verstehen, wie sich diese Prozesse im Laufe der Zeit kumulieren. Zusätzlich entwickelt er ein System zur Emotionserkennung, das physiologische Daten wie die Herzratenvariabilität nutzt, um emotionale Zustände in Echtzeit zu messen. Die Forschung könnte zur Verbesserung der Behandlung psychischer Erkrankungen beitragen, indem sie aufzeigt, wie unterschiedliche Hormonprofile die Emotionsregulation und Resilienz beeinflussen.



Bildrecht: Johannes Pfeifer

Hochschule Rhein-Waal
Rhine-Waal University of
Applied Sciences
 info@hochschule-rhein-waal.de
 www.hochschule-rhein-waal.de

Campus Kleve
 Marie-Curie-Straße 1
 D-47533 Kleve
 Tel.: +49 (0) 28 21 / 806 73-0
 Fax: +49 (0) 28 21 / 806 73-160

Campus Kamp-Lintfort
 Friedrich-Heinrich-Allee 25
 D-47475 Kamp-Lintfort
 Tel.: +49 (0) 28 42 / 908 25-0
 Fax: +49 (0) 28 42 / 908 25-160

14.01.2025; 18 Uhr Hörsaal 1, Campus Kleve

"Die Forschungsbrennerei der Hochschule Rhein-Waal: Tradition und Innovation in der Destillationskunst – Eine Reise in die Welt der Brände und Spirituosen mit Arno Dirker"

Die Forschungsbrennerei an der Hochschule Rhein-Waal bietet eine umfassende Einführung in die Herstellung von Bränden, Geisten und Spirituosen. In Kooperation mit verschiedenen externen Partnern, wie beispielsweise der Edelbrennerei Dirker, werden sowohl traditionelle als auch moderne Destillationstechniken erforscht und angewendet. Arno Dirker, Inhaber der Edelbrennerei Dirker, wird im Rahmen der Veranstaltung sein Fachwissen zu den Themen Brennerei, Herstellung von Bränden und Geisten sowie Spirituosen weitergeben.

Arno Dirker (Edelbrennerei Dirker),
Dr. Marc-Kevin Zinn (Hochschule Rhein-Waal),
Prof. Dr. Matthias Kleinke (Hochschule Rhein-Waal)



Bildrecht: Dr. Marc-Kevin Zinn

28.01.2025; 19:00-21:30 Uhr Audimax, Campus Ka-Li

"Pflegekrise am Horizont: Wer kümmert sich morgen um uns – und wie können wir diese Herausforderung in der Region meistern?"

Die Pflege steht vor einer großen Herausforderung: Der Fachkräftemangel wächst, während die Bevölkerung altert. Wer wird sich in Zukunft um unsere Angehörigen kümmern – und wie kann die Pflege in der Region gesichert werden? In dieser Podiumsdiskussion beleuchten wir innovative Ansätze, mit denen die Pflege morgen gestaltet werden könnte. Welche Rolle spielt die Gesellschaft, und welche Lösungen bieten sich an, um die Krise zu bewältigen?

Birgit Mosler (Moderation)
Prof. Dr.-Ing. Christian Ressel (Hochschule Rhein-Waal)



Bildrecht: DAALe Ai

Ansprechpartner für Rückfragen

Florian Gaisrucker

Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer der Hochschule Rhein-Waal
Koordinatorin Hochschule – Gesellschaft

Tel.: +49 (0) 2821 806 73-9848

E-Mail: florian.gaisrucker@hochschule-rhein-waal.de

Oder an

presse-transregint@hochschule-rhein-waal.de

Hochschule Rhein-Waal

Die Hochschule Rhein-Waal wurde 2009 gegründet und steht mit ihrem Konzept für eine innovative, interdisziplinäre und internationale Ausbildung junger Menschen. An den Standorten Kleve und Kamp-Lintfort bietet die Hochschule insgesamt 25 Bachelor- und elf Master-Studiengänge an vier Fakultäten – „Technologie und Bionik“, „Life Sciences“, „Gesellschaft und Ökonomie“ und „Kommunikation und Umwelt“ – an. Die Studieninhalte an der Hochschule Rhein-Waal sind wissenschaftlich, anwendungsorientiert und international ausgerichtet. Sie zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Praxisnähe in Lehre und Forschung aus. Etwa 75 Prozent der Studiengänge werden in englischer Sprache gelehrt und inzwischen lernen über 6.500 Studierende aus mehr als 120 Nationen gemeinsam in einem Umfeld, das viele gezielt wegen der kulturellen Vielfalt und Internationalität gewählt haben. Dadurch werden den Studierenden ein interkultureller Austausch sowie eine optimale Vorbereitung auf den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt eröffnet.

Hochschule Rhein-Waal
Rhine-Waal University of
Applied Sciences
info@hochschule-rhein-waal.de
www.hochschule-rhein-waal.de

Campus Kleve
Marie-Curie-Straße 1
D-47533 Kleve
Tel.: +49 (0) 28 21 / 806 73-0
Fax: +49 (0) 28 21 / 806 73-160

Campus Kamp-Lintfort
Friedrich-Heinrich-Allee 25
D-47475 Kamp-Lintfort
Tel.: +49 (0) 28 42 / 908 25-0
Fax: +49 (0) 28 42 / 908 25-160

Pressekontakt TransRegINT

Hochschule Rhein-Waal
Campus Kleve
Marie-Curie-Straße 1
D-47533 Kleve

E-Mail: transregint@hochschule-rhein-waal.de

Internet: www.hochschule-rhein-waal.de